

70 Jahre Villa Assumpta – Feier zum Platin-Jubiläum

Wir blicken zurück auf siebenzig Jahre mit Dankbarkeit für das, was gewesen ist, und in der Hoffnung auf die zukünftige Zusammenarbeit aller, die unsere Villa-Assumpta-Familie bilden.

Villa Assumpta, so heißt es, war ein schönes Haus auf einem 19 Hektar großen Grundstück, etwa zwei Drittel des Weges hinauf zum „World's View Hill“ („Weltblick-Hügel“), das ehemalige Haus eines Architekten, das für die stolze Summe von 16 000 Pfund erworben wurde.

Das Dogma der Aufnahme Mariens in den Himmel war 1950 von der Kirche verkündet worden, so dass der Name auf Zustimmung stieß. Die ersten Schwestern trafen am 5. August 1952 ein, um Villa Assumpta als ein Heim für ältere Damen zu eröffnen, und am 16. August zog die erste Bewohnerin ein.

Wie zu erwarten, gab es zu verschiedenen Zeitpunkten Möbelspenden und auch verschiedenen Haushaltsgegenständen aus Oakford, Genazzano, Marifont, Marymount, Mazenod, Rosary Lodge und auch aus Khale wurden gespendet. Die offizielle Einweihung des Hauses fand am Rosenkranzfest im Oktober statt. Und beim Weihnachtsessen in dem Jahr saß schon eine kleine Gemeinschaft der Schwestern mit fünf Bewohnerinnen und Bewohner zusammen.

Das ursprüngliche Grundstück war ein Bauernhof und umfasste das Land, auf dem sich heute die Häuser am Villa Assumpta Place befinden. Ein Antrag an den Rat, auf dem Grundstück Kühe halten zu dürfen, wurde abgelehnt, doch Hühner waren erlaubt! Die Schwestern kümmerten sich um das Gelände, legten einen Obst- und Gemüsegarten an und der Neffe eines der Bewohner schenkte einen Rasenmäher. Es wird sogar berichtet, dass trotz der Bedrohung durch Affen, auch Gemüse auf dem Markt verkauft werden konnte!

Interessant war ein ursprünglich zwischen Erzbischof Hurley und der Generalpriorin der Kongregation, Mutter Paula Hebel, unterzeichnetes Abkommen, das die Einrichtung von Villa Assumpta als Genesungsheim für ältere Damen vorsah, und das an zwei Bedingungen geknüpft war. Zum einen sollten auch Schwestern aus anderen Kongregationen Unterkunft und Verpflegung erhalten, wenn sie an der Universität in Pietermaritzburg studierten. Und zum Zweiten sollte ein Teil des Grundstücks für den

möglichen Bau einer Kirche zu einem späteren Zeitpunkt frei gehalten werden.

1970 beschlossen die örtlichen Behörden, dass das Wort „convalescent“ (genesend) aus dem Namen am Tor gestrichen werden sollte. Im selben Jahr beschloss die Erzdiözese Durban, dass sie keine Kirche auf dem Grundstück der Villa Assumpta benötigte.

Im Jahr 1972 wurde Villa Assumpta als Altersheim registriert. Die Eucharistie wurde in Villa Assumpta immer dann gefeiert, wenn ein Priester unter den Studenten wohnte oder wenn die Pfarrei St. Mary's der Bitte nachkommen konnte. Im Laufe der Jahre wurden dort zeitweise auch anglikanische und methodistische Gottesdienste abgehalten.

Die ersten beiden Studentinnen, die in den Annalen genannt werden, sind die Sr. Anne und Sr. Evangelist, die nach vielen Jahren des Dienstes in Südafrika und Swasiland heute zu den Bewohnerinnen von Villa Assumpta gehören. Sr. Hermine, die vor kurzem in Villa Siena verstorben ist, unterrichtete an der Mädchenoberschule praktische Hauswirtschaftslehre. Schwesternschülerinnen unterrichteten Katechismus in der St. Anthony's Church. Sr. Jacquie war ebenfalls Studentin und machte während ihrer Zeit in Villa Assumpta ihren Führerschein. Sr. Natalie, die frühere Oberin, und die kürzlich verstorbene Sr. Celine verbrachten einige Zeit in Villa Assumpta während sie an Pflegekursen teilnahmen. Nach und nach wurden die Schwesternschülerinnen abgeschafft, um Platz für mehr Bewohner zu schaffen.

In den 1960er Jahren gab es Pläne, das Heim zu erweitern, und am 25. August 1967 wurde ein neues Gebäude eingeweiht; Anfang Dezember desselben Jahres wurde ein Teil der Veranda überdacht. Aus Aufzeichnungen geht auch hervor, dass 1968 die alte Kapelle in eine Zweizimmerwohnung für die Baronin d'Adrian de Werburg umgebaut wurde.

Die Bauarbeiten zur Erweiterung der Kapazität von Villa Assumpta als Altersheim schritten über mehrere Jahre voran, wobei bei den Renovierungen und Erweiterungen schließlich Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad entstanden. Im Juni 1975 wurde der neue Flügel mit einer Eucharistiefeyer durch Erzbischof Hurley eingeweiht und gesegnet.

In den 1970er Jahren beschloss man, sich von einem Teil des Grundstücks zu trennen. Die exorbitanten Preise für das Grundstück spielten bei dieser Entscheidung zumindest eine Rolle. Eine Straße wurde durch das Grundstück geschlagen, der heutige Villa Assumpta Place, und einzelne

Grundstücke auf der anderen Straßenseite wurden verkauft. Ein Stück Geschichte loslassen!

Alte Aufzeichnungen berichten auch, dass viele der Bewohner früher Verbindungen zu den Oakford-Schwestern hatten, in Oakford, in Greytown, in Johannesburg und anderswo. Familienmitglieder mehrerer Priester und Bischöfe wohnten in der Villa Assumpta, darunter die Mutter von Bischof Kevin Dowling. Erzbischof Hurleys Schwester Eileen war die erste Bewohnerin von Villa Siena, und Bischof Barry Woods Schwester Eleanor war die letzte Bewohnerin der Villa Siena, bevor das Haus nur noch von Schwestern bewohnt wurde. 1972 nahm Villa Assumpta den ersten Herrn als Bewohner auf, als Herr und Frau Hook einzogen. Erinnern Sie sich daran, dass es nicht allzu lange zuvor ein Genesungsheim für ältere Damen gewesen war.

Stürme sind kein neues Phänomen in Pietermaritzburg. Uns wurde berichtet, dass schwere Hagelstürme vieles im Garten beschädigten. Im Zimmer eines Bewohners kam es zu einem Brand, nachdem Leitungen falsch angeschlossen worden waren. Bei Bauarbeiten wurde eine Wasserleitung getroffen, und das ausgerechnet am Tag vor Christi Himmelfahrt, der damals ein Feiertag war. Es kam zu Stromausfällen. Die heutigen Bewohner von Villa Assumpta wissen sicher, was das für ein Drama war und ist.

Die Statue der Muttergottes der Armen im Garten war ein Geschenk eines Pfarrers aus Banneux (Belgien). Die Marienstatue in der Kapelle von Villa Assumpta stammt aus Neustadt/Main in Deutschland, das Kruzifix in der Lounge von Walsingham in Durban.

Die Buntglasfenster in der Kapelle von Villa Siena sind die Originalfenster der ersten Kapelle in Genazzano und die Kreuzwegstationen wurden von Sr. Liboria für die Kapelle in Osindisweni angefertigt. Die Fenster der Heiligen Katharina und des Heiligen Dominikus im oberen Arbeitsraum stammen aus Marifont. Die Brüder Hermann (der Cousin von Schwester Fabiola) und Konrad aus Mariannahill entwarfen und bauten den Altar für die Kapelle der Villa Siena.

Im Laufe der Jahre sammelten freiwillige Helfer durch Kuchenverkäufe, einen Warenverkauf in der Petticoat Lane, durch Basare, Tage der offenen Tür und mit dem Verkauf von Kunsthandwerk und Waren sowie einer Brückenaktion Geld für die Villa Assumpta. Es gab eine Osterhasen-Hutparade und ein Esel-Derby-Rennen auf dem Rasen. Schwestern und Bewohnerinnen gewannen bei Ausstellungen in Pietermaritzburg Preise für Kunsthandwerk und Handarbeiten. Für die Eröffnung des „Marian House“ auf dem Gelände der ehemaligen Villa Aquinas in der Alexandra Road

wurden Beiträge und Spenden verschiedener Güter geleistet. Das Pastoralzentrum Esigodeni erhielt Möbel, die in Villa Assumpta nicht benötigt wurden.

1987 erreichte die Zahl der Bewohner 40. Zum ersten Mal wurde ein Vorstand eingesetzt. 1992 war Villa Assumpta ein Wahllokal für das Referendum und 1994 für die ersten demokratischen Wahlen in Südafrika. In jüngerer Zeit war Villa Assumpta natürlich auch ein Ort für Covid-Impfungen.

1998 wurde der Bauplatz für Villa Siena geräumt, und im darauffolgenden Jahr war Villa Siena bereit für ihre ersten Bewohner, darunter die Zwillingsschwestern Dominic-Mary und Mannes. Sr. Paula war vorübergehend die Köchin in Villa Siena.

Im Jahr 2002 feierte Kardinal Napier die Eucharistie zum goldenen Jubiläum von Villa Assumpta. Es war ein „Geburtstag“, an dem auch Sr. Ann-Maureen, die jetzt in Villa Assumpta wohnt, und Elias, der Koch von Koinonia in Johannesburg, wo Sr. Clare viele Jahre lang gelebt hatte, teilnahmen. Vier Jahre später feierte Bischof Barry Wood die Messe zu Sr. Clares 104. Sr. Cosma feierte ihren hundertsten Geburtstag und wurde zu einem Besuch in den Löwenpark eingeladen, wo sie zum ersten Mal einem Elefanten begegnete! So sagt man jedenfalls!

Die Schwestern Dominic Mary und Mannes wurden mit dem „Indondo-Preis“ für herausragende Dienste in Villa Siena geehrt. Sr. Rita Diel war die erste Schwester, die eingeäschert wurde, und die Gedenkwanne auf dem Vorgarten wurde im Februar 2012 gesegnet. 2014 feierte die Kongregation von Oakford ihr 125-jähriges Bestehen und begann in Villa Assumpta eine Pilgerreise zu Orten, die mit der frühen Geschichte der Kongregation verbunden sind.

2013 gab es viele Veränderungen durch die Umstrukturierung des gesamten Komplexes Villa Assumpta/Siena, und 2014 wurden Capitol und Select mit der Bereitstellung von Catering-, Pflege- und Reinigungsdiensten für das Heim beauftragt. Im Jahr 2016 verabschiedete sich Villa Assumpta von Oberin Wettergreen. Eddie Sandells wurde zum Leiter ernannt. 2019 zog Oberin Natalie nach Ekukhanyeni, und Sr. Celia wurde zur Priorin ernannt. Ihre große Herausforderung war der Umgang mit der Schließung von Covid und alles, was mit der Sicherheit aller zu tun hatte. Die Kongregation setzte ihre Verhandlungen mit PADCA fort, um die Verwaltung von Villa Assumpta zu übernehmen, und im Januar 2021 übernahm Sr. Cheryl Sayago-Rodrigues als Oberschwester die Leitung.

Und nun, nach der Pandemie, blicken die Kongregation, PADCA (PADCA steht für „Pietermaritzburg & District Council for the Aged“, eine gemeinnützige Organisation für die Betagten, die eine Reihe von Altersheimen verwaltet. PADCA hat einen Verein und eine Stiftung), die Bewohner/innen und die Schwestern auf siebzig Jahre zurück mit Dankbarkeit für das, was gewesen ist, und in der Hoffnung auf die zukünftige Zusammenarbeit aller, die unsere Villa Assumpta-Familie bilden.

Ad multos annos!

Dominikanerinnen der hl. Katharina von Siena Oakford-Natal

September 2022